



KOMPETENZ FÜR EIN LEBENSWERTES LAND



Kompetenz für Mensch und Natur in NRW

Reine Luft, intakte Natur, unbelastete Böden, saubere Gewässer und ein angenehmes Klima in unserem Land – das wünschen wir uns alle. Doch gleichzeitig ist NRW auch ein Industriestandort mit Produktionsstätten, Autoverkehr, Schifffahrtswegen und intensiver Landwirtschaft. Vor diesem Hintergrund überwachen rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) die Luft- und Wasserqualität, den Zustand der Natur und beobachten die Klimaveränderungen. Wir ermitteln, ob gesetzlich vorgegebene Grenz- und Richtwerte eingehalten werden, mit welchen Maßnahmen der Zustand von Natur und Umwelt verbessert werden kann und wo Potenziale liegen, den Klimawandel zu bremsen.

Als Fachbehörde des Landes erheben wir die wesentlichen Daten, analysieren und bewerten sie. Die Ergebnisse sowie unsere Empfehlungen stellen wir den Behörden, die Maßnahmen vor Ort umsetzen, sowie der Politik zur Verfügung. Bei komplexen Problemen werden unsere Fachleute beratend hinzugezogen. Unsere Daten veröffentlichen wir frei zugänglich im Internet.



Wir überwachen die Luftqualität in NRW an mehr als 150 Messstellen



Im Wolfsmonitoring untersuchen wir, wie viele Wölfe in NRW leben, von welchen Tieren sie abstammen und wo es zu Rissen von Nutztieren gekommen ist

Natur

Mehr als 43.000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten und rund 70 ökologisch wertvolle Lebensräume gibt es in NRW. Diese zu erhalten und zu verbessern ist die zentrale Aufgabe des Naturschutzes im Land. Wir koordinieren die landesweite Erfassung und Bewertung von Daten zur Natur und beobachten, wie sich die Natur verändert. Wenn Arten oder Naturgebiete geschützt und gefördert werden sollen, entwickeln wir geeignete Programme und Maßnahmen. Der EU berichten wir regelmäßig über den Zustand der europaweit bedeutsamen Schutzgebiete.

In der Regional- und Landschaftsplanung stellen wir dar, mit welchen Maßnahmen sich die Landschaftsräume den Zielen des Naturschutzes entsprechend entwickeln lassen.

Seit April 2025 gehört die Verwaltung des Nationalparks Eifel zum LANUK. In diesem Nationalpark – dem bislang einzigen in NRW – darf sich die Natur frei entwickeln. Das ist spannend für die Forschung, aber auch für Besucherinnen und Besucher, die in wachsenden Zahlen die wilde Natur erleben möchten.

Umwelt

Im Umweltbereich setzen wir uns für den Schutz von Boden, Wasser und Luft ein. Wir überwachen mit einem engmaschigen Netz an Messstellen die Luft- und Wasserqualität und untersuchen Proben in unseren Laboren. Wir bewerten die Ergebnisse und geben Empfehlungen zur Verbesserung. Auch den Zustand der Gewässer und die Wasserstände in den Bächen und Flüssen in NRW beobachten wir kontinuierlich und informieren, wenn Hochwasser droht.

In akuten Fällen, beispielsweise bei Bränden und Gewässerverunreinigungen, ist die Nachrichten-Bereitschaftszentrale des LANUK rund um die Uhr erreichbar. Bei Bedarf unterstützen wir mit unserem Sondereinsatz die Behörden vor Ort mit moderner Messtechnik und speziellen Analysen. Damit es möglichst nicht zu Zwischenfällen kommt, überprüfen wir die Sicherheitskonzepte von Industrieanlagen.

Wir erfassen die im Land anfallenden Abfallmengen und -arten und dokumentieren, welcher Anteil recycelt wird. Bei technischen Fragen zu Deponien oder Anlagen, in denen Abfall behandelt wird, beraten wir die zuständigen Behörden.

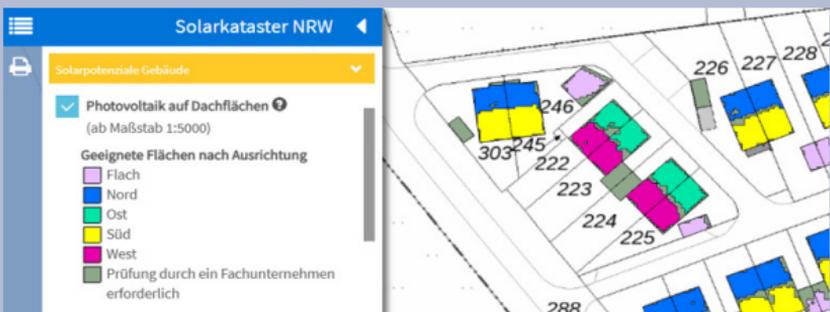


Schadstoffe in Gewässern kann das Laborschiff Max Prüss identifizieren und bis zur Quelle zurückverfolgen

Klima

Das Fachzentrum Klima im LANUK dokumentiert die Klimaveränderungen in Nordrhein-Westfalen und berechnet, wie sich das Klima in Abhängigkeit von Maßnahmen, die zu seinem Schutz ergriffen werden, weiter entwickeln wird. Auf dieser Grundlage kann die Politik Anpassungsmaßnahmen planen.

Gleichzeitig ermitteln wir, welche Potenziale die erneuerbaren Energien haben und motivieren durch leicht zu bedienende Angebote im Internet Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Kommunen und Institutionen in NRW, diese Potenziale zu erkennen und zu nutzen.



Im Solardachkataster kann jede und jeder leicht berechnen, wie gut die Sonnenenergie auf dem eigenen Hausdach genutzt werden kann

Nachhaltige Verwaltung

In unserer täglichen Arbeit möchten wir Natur und Umwelt so wenig wie möglich belasten. Daher haben wir ein betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt. Alle drei Hauptstandorte sind nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert.

Konkret bedeutet das, dass wir unsere KFZ-Flotte soweit wie möglich auf E-Autos umgestellt haben, Papier und Heizenergie sparen, unsere Außenflächen naturnah pflegen und die Zahl der Dienstreisen durch Videokonferenzen reduzieren, um nur einige Beispiele zu nennen.

Karriere im LANUK

Im LANUK arbeiten rund 1.200 Menschen mit unterschiedlichsten Ausbildungen, Fachrichtungen und Qualifikationen an Standorten in ganz NRW. Laborantinnen und Laboranten, Technische Assistentinnen und Assistenten, Technikerinnen und Techniker sowie Fachleute aus den Ingenieur-, Natur- und Forstwissenschaften, Juristinnen und Juristen oder Verwaltungsfachleute gehören dazu. Dass die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im LANUK gut gelingen kann, zeigt das Zertifikat „audit berufundfamilie“, das wir seit 2017 tragen.

Wir bilden in acht Berufen aus, bieten das duale Studium Verwaltungsinformatik und Stellen für Bundesfreiwillige in der Hydrologie (Erhebung wasserwirtschaftlicher Daten), im Labor, in der Umweltbildung und im Artenschutz an. Wer ein Freiwilliges Ökologisches Jahr machen möchte, kann das im Nationalpark Eifel tun.

Wir suchen ständig Verstärkung. Wenn Sie an einer sinnstiftenden Beschäftigung in der Umweltverwaltung interessiert sind, bewerben Sie sich gerne auf unsere freien Stellen.



» [Details](#)



Das LANUK bildet jedes Jahr rund 40 junge Menschen aus, darunter Chemielaborantinnen und -laboranten

So erreichen Sie uns

Postanschrift

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen
40208 Düsseldorf

Wir arbeiten an 15 Standorten in ganz NRW.

Hauptsitz

Leibnizstraße 10, 45659 Recklinghausen

Telefon

Zentrale: 02361 305-0
Bürgertelefon: 02361 305-1214
Pressestelle: 02361 305-1337



E-Mail

poststelle@lanuk.nrw.de

Weitere Informationen zu allen Standorten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite.



» [Details](#)

Nachrichten-Bereitschaftszentrale

Meldung von Umwelt-Schadensfällen:

Tel. 0201 714488

Die beim LANUK eingerichtete Nachrichten-Bereitschaftszentrale ist die zentrale Meldestelle für alle Bereiche des technischen Umweltschutzes und für den Verbraucherschutz in ganz NRW. Über sie sind die zuständigen Behörden in dringenden Fällen auch abends, nachts und am Wochenende erreichbar.

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen (LANUK)

Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen
Telefon 02361 305-0
poststelle@lanuk.nrw.de

www.lanuk.nrw.de

LANUK-Info 57

Bildnachweis

Rubert Oberhäuser (Titel, 2, 6), KNSY photographie (4),
panthermedia / Rainer Schmidt (3)

Stand: 4 / 2025

